

# Coop City investiert in Aarau Millionen

**Umbau** Nach jahrelangen Vorbereitungen beginnen die Arbeiten am 13. Januar.

VON URS HELBLING (TEXT UND FOTO)

Unter dem Titel «Hinter der «Brillenhaus»-Fassade breitet sich Coop aus» berichtete die AZ bereits im Januar 2015 über die Pläne des Warenhauses Coop City. Seither ist vor Ort nichts passiert. Aber in den Büros der Architekten und Baubehörden ist um optimale Pläne und Bewilligungen gerungen worden. Seit gestern stehen in der Aarauer Igelweid nochmals Bauprofile. Es geht noch um eine Kleinigkeit: Das Vordach soll grösser werden als bisher gedacht. Es ist Teil des moderneren, einladenderen Ladeneingangs. Dieser

wird nicht nur grösser, sondern auch leicht nach Westen verschoben.

## Etappenweiser Umbau

Der Grundsatzentscheid, mit dem Bau am 13. Januar zu beginnen, ist gefallen. Dann wird die Lebensmittelabteilung geschlossen und bis April/Mai neu erstellt. Unter anderem wird die Fläche des ehemaligen Brillenhauses integriert. Anschliessend werden der Modebereich (bis Ende Juni) und der Bereich Heim/Haushalt (bis Ende September) umgestaltet. Gemäss Planung soll bis Ende Oktober auch das Restaurant modernisiert werden. Die grosse Eröffnung des total gelifteten Coop City ist für Allerheiligen (1. November) angedacht.

Beim Umbau wird das weiterentwickelte «Bella Casa»-Konzept realisiert. Einen ähnlichen Laden gibt es bereits in Olten. Bei den Lebensmitteln wird erstmals in der «Coop City»-Familie das Food-Konzept 2015+ von Coop umgesetzt. So wie es - in anderen Dimensionen - bereits in Küttigen existiert.

## Alexander Schibli neuer Chef

Der Coop City in Aarau wird seit dem 1. Juli von Alexander Schibli (44) geleitet. Der Ur-Aargauer war vorher Vizegeschäftsführer im Globus an der Bahnhofstrasse Zürich. Er ist in Aarau Chef von etwa 65 Angestellten. Schibli sagt: «Es gefällt mir hier sehr gut.» Der heutige Coop City ist am 10. September 1970 als «City» eröffnet worden.



Der neue Chef Alexander Schibli vor den Bauprofilen in der Igelweid.